

Wiesbaden, Rheinl.
Villa Ruppel
Fam., Mariaweg
Rheinstr. 122
tor i. R. Aach
Müllerstr.
Fr., Bingen
n der Ringkirch
ilwaukee
Palast-Haus
oda, Schwarz.
Idafrika
Pension Sch

n, H. Westm
enheim
Haus Gr
leger, Bremen
Hotel Na

mburg
Goldenes
Kapellenstr.
rücken
Grüner W
Koblenz
Schwarzer
Jessel), Zum B
r., Altenstadt
Neuer A

mburg
Zur Stadt Bie
r., Nymegen, B
Zur Stadt B

rat, Wolfhagen
Hotel Westm

erf, Taunus-H
Fr., Münster i.
Schwarzer
Grüner W
Kaiser

Goldener Brun
Freiburg
Hotel Na
schdorf
Zum Fall

Hotel Na

ia Würth (Ost
Rheinstr. 123
Köln, Neuer A

Fam.,
Central-H
aven, Central-H
erg, Grüner W

Fremden,
es Verlaes ist
Wichtigkeit,
deutlich
ur so lassen
nen seitens
meiden.

st. d. Badeblat

der Arzt

ekur zerfällt

5. Tag) bildet
Erschlaffung

2. Tag) bildet
Erschlaffung

3. Tag) macht
bemerkbar.

er Kur bringt
und Heilung

Badekuren

ng.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 28.

Dienstag, 28. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Volks-Symphoniekonzert im Kurhaus.

Leitung: Carl Schuricht,
Solistin: Lilly Haas (Alt).

Das von der Kurverwaltung am Samstag ge-
gebene Volks-Symphoniekonzert brachte an rein
orchestralen Darbietungen ausser Werken, die seit
langem in der Kunstbereitschaft des Kurorchesters
fest verankert sind, und denen auch diesmal unter
der beschwingten, feinnervigen Leitung von
Generalmusikdirektor Schuricht eine klangschöne,
geschlossene Wiedergabe zuteil wurde — Mendels-
sohn: Ouverture zum Oratorium „Paulus“; Bruch:
Vorspiel „Odysseus“ und Liszt: Symphonische
Dichtung „Tasso“ — die Uraufführung von
dem „Concerto für Blasorchester und Schlagzeug“
op. 55 von Edvard Moritz. Der in Berlin lebende
Komponist, ein Schüler von Paul Juon, wandelt in
diesem Werk durchaus moderne Wege, vermeidet
aber mit Glück zu grosse Reibungen für das Ohr.
Die Themen sind meist scharf umrissen; ihre Ver-
arbeitung kündigt von starkem kompositorischem
Können und von reicher Phantasie. Das besonders
betonte Element der Musik, der Rhythmus, gibt
dieser einen besonderen Eigenreiz. Im allgemeinen
schien die Musik mehr das Produkt geistvoller
Reflexion als wirklicher innerer Nötigung zu sein.
Von den vier Sätzen — Allegro, Blues (Moderato),
Kleines Intermezzo und Finale — war wohl der
erste in bezug auf Erfindung der bedeutendste. Die
Herrn vom Kurorchester spielten das erheb-
liche Anforderungen stellende Stück in virtuoser
Weise, von Carl Schuricht mit belebender, ziel-
sicherer Hand geleitet. Die Novität wurde recht
freundlich aufgenommen; auch den andern
orchestralen Gaben des Abends zollte man herz-
lichsten Beifall.

Als Solistin war Lilly Haas vom Staats-
theater herangezogen. Ihre üppig aufblühende,
klangschöne, warm und weich quellende Stimme,
die vornehme gesangliche Kultur, mit der die
Stimme gemeistert wird, und ein reich sich ent-
faltendes musikalisches Empfindungsvermögen
schufen eine Kunstleistung von hoher Vollendung
und bezwinglicher Eindringlichkeit. Die Künstlerin
sang nur Lieder unseres einheimischen Komponisten
Otto Dorn. In dessen „Dies irae“ gibt sich etwas
Elementar-Gestaltendes von packender Unmittel-
barkeit und aufrüttelnder Wucht, die aus Herz
greifen müssen, kund. Die Orchesterbegleitung
leuchtet in charaktervollen Farben auf und trägt

erheblich zur dramatischen Belebung des Ganzen
bei. Im weiteren nahmen drei Lieder von Otto
Dorn („Eingeschlummert“, „Nun geh, mein
Liebster“, „Zu meinem Liebchen“) durch den
weichen Fluss und Guss der Melodie, durch die ge-
schmeidigen Neigungen und Beugungen von
Harmonie und Rhythmus, durch Wohlklang und
Adel der Empfindung leicht den Weg zum Herzen
des Zuhörers. Lilly Haas war den Liedern eine
nachdenkende und nachdichtende Interpretin. Herr
Wendler unterstützte sie am Flügel durch fein-
fühlende, dezente Begleitung aufs beste. Kompo-
nist und Solistin wurden durch rauschenden Beifall
in ehrenvollster Weise ausgezeichnet. fz.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— „Das Land des Lächelns“, Lehárs erfolg-
reiche Operette, ist in ihrem Gesamtaufbau musika-
lisch und textlich als ernsthafte Operette anzusehen.
Die Gegensätze Europa und Ostasien geben hier in
Anschauung und Gefühl den Konflikt der Handlung.
Die Hauptpartien liegen in den Händen von Marga
Mayer, Lilly Sedina, Heinrich Schorn und Zdenko
Zirner. Den chinesischen Prinzen (die grosse Tauber-
Partie) singt Fritz Scherer. Die musikalische
Leitung und Einstudierung hat Richard Tanner.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Im Thaliatheater zeigt man den Film „Mutter
Krausens Fahrt ins Glück“. Zille-Film: Miets-
kasernen, graue Hinterhäuser, lichtlose Höfe, arm-
selige, enge Wohnungen, in denen mehr Menschen
zusammengepfercht sind, als Hygiene und Moral
es zulassen, und Typen, Mann, Weib und Kind, wie
sie aus Zilles Kunstblättern jedem bekannt sind, aus
seinem „Milljöh“ entsprungen. Man hat es hier

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programm siehe Seite 2.)
Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“
Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Reporter“
(Programme umseitig.)
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen. Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café
von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Nach Schneefällen, kälteres Wetter wahr-
scheinlich.

mit einer von hohem künstlerischen Willen be-
seelten Arbeit zu tun. (Unter dem Protektorat
von Käthe Kollwitz, Hans Baluschek und unter
Mitarbeit von Otto Nagel.) Piel Jutzi hat als
Kameramann wie als Regisseur Ausgezeichnetes
geleistet. Es ist eine traurige Welt, die sich da
ohne Beschönigung in dramatischer Entwicklung
offenbart und an schwerwiegende soziale Probleme
mit ernster Mahnung rührt, ungeschminkt, wie die
Personen, die hier mitwirken. Hier ist nur Elend,
nur Freudlosigkeit, ohne Lichtblick, ohne Ausweg.
(Fortsetzung Seite 2.)

„Reporter“.

Erstaufführung im Kleinen Haus.

Man könnte mit einer schlechten Bemerkung
dies Kriminalstück der Amerikaner Ben Hecht und
Arthur Abtun, mit dem Witz, hier spielt das
Telephon die Hauptrolle; wäre es nicht erfunden,
wäre das Stück undenkbar! In diesem Presse-
zimmer des Gerichtsgebäudes zu Chicago liegen die
Telephonapparate herum wie beim Bäcker die
warmen Semmeln, hier ist das Telephon der Herr,
der Pressekuli ist der Knecht. Es geht hier um die
armen Wichte, die amerikanischen Reporter,
jene Jäger nach Neuigkeiten, nach Sensationen,
nach Klatsch und Mordgeschichten, in ewiger
Hetze nach dem Allerneuesten, das in der nächsten
Minute schon alt und überholt ist. Das sind die
Männer mit den tausend Ohren und stets offenen
Augen, die sich immer bis zur Weissglut erhitzen,
immer in Fieberphantasie leben, um aus trockenen
nüchternen Vorfällen die Notiz in Fettdruck zu
machen, die nicht gelesen, nein verschlungen wird,
die tausendfach nachgetratscht werden soll zum
Ruhme des Blattes, zum Nutzen des Verlegers.
Reporter von der Sorte, die aufschneiden, färben,
fast gewissenlos scheinen, die abgebrüht sind, denen

Tag und Nacht nur der eine Rhythmus im Ohre
hängt: Tempo, Tempo, Tempo!

Drum herum üble Atmosphäre, Korruption, Be-
stechung, Geschäft. Brutal alles, unmenschlich.
Galgenshumor. Einer, Hildy, der gerissenste, ein
ganzer Kerl, will raus aus der Sklaverei, raus aus
der Stadt, ein liebes Mädel heiraten, auch mal
glücklich sein, ohne das verfluchte Rennen und
Hetzen, Telephonieren und Spionieren. Doch er ist
der Zeitung verfallen; der Zufall gibt ihm im letzten
Moment vor der Fahrt ins Glück die grösste
Sensation in die Hand, er fängt den armen Teufel,
der sich vom Galgen losriss und nun ganz Chicago
alarmiert; er schlägt mit seiner Nachricht die ganze
Konkurrenz, blamiert mit seinem Blick hinter die
Kulissen der ganzen Schiebergeschichte die hohe
Obrigkeit. Der Presse-Rausch über ihm! Lässt
Braut und Zug im Stich. Reporter-Fieber! Noch
einmal kommt der Entschluss, nach vollbrachtem
Meisterstück in die Freiheit hinaus mit der Braut —
er wirft den Beruf, den er verwünscht, von sich,
doch der Zeitung ist er verfallen, er kommt nicht
mehr frei. Sein Chef schenkt ihm zum „Abschied“
seine Uhr — hetzt aber die Polizei auf ihn, die den
„flüchtigen Hildy“, den „Dieb“ festnehmen wird.
Die Zeitung muss ihn wiederhaben, er kommt
nicht mehr los von ihr, bleibt Diener in dem ge-
hassten, geliebten Beruf.

Das Stück hat Witz, Satire, ist zynisch, ist
spannend bei mancher Länge, ist glänzend gemacht
und hat Tempo. Herr v. Gordon packte als
Regisseur die Sache richtig an; dass er hier und da
Übertempo nahm, war nicht schlimm. Das ganze
hatte den nötigen Schmiss.

Herr Breilkopf gab den Hildy. Fabelhaft
lebendig, hatte kaum mehr Atem; Windbeutel,
Phantast, Frechdachs; gut im Freiheitsdrang, im
Ekel vor dem Gewerbe, ebenso gut im nächsten
Moment, in dem die Lust an kecker Reportage neu
erwacht. Ein prächtiger Kerl! Die Kollegen durch-
weg flott, Albert, Liertz, Manders,
Hildmann usw. Herr Mombler als Chef echt
ordinär und abgebrüht. Schwab und Andriano
ein paar nette Brüder als Bürgermeister und Sheriff.
Die anderen alle in guter Form: Frau Genzmer
als freches Dirnchen mit gutem Herzen, Frau
Heidenreich als liebes Mädel, Frau Gerhäuser,
derb und feinkomisch als Aufwischfrau, Frau
Doppelbauer als neugierige Schwiegermutter,
Herr Wiegner als gemütlicher Wärter, Lehr-
mann als betrunkenen Bote, v. Heyden als arm-
seliger Galgenvogel, Bernhöft als Diamanten-
Louis und Doris Voss als wütende Ehefrau.

Es wurde viel gelacht und viel geklatscht.

mw.

VIKTORIA-HOTEL WIESBADEN

Wilhelmstrasse 1. Ecke Rheinstrasse. Telefon Nr. 276 66 / 276 67

FAMILIEN-HOTEL I. RANGES

Schöne, bequeme und ruhige Lage. Fließendes Wasser
in allen Zimmern. Kochbrunnen-Badehaus mit eigener
Thermalquelle. Privatzimmer mit Bad. Allererstkl. Ver-
pflegung, diät und a la carte. Bes.: Franz Xaver Hirster

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 28. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Konzertwalzer Moszkowski
3. Russlan und Ludmilla, Ouverture . . . Glinka
4. Elfengeflüster Rhode
5. Baci al Buio Micheli
6. Die Fledermaus, Operettenpotpourri . Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ . . . A. Adam
 2. Variationen über ein Negerlied . . . R. Wuerst
 3. Marionetten, Trauermarsch . . . Ch. Gounod
 4. Walzer aus der Operette „Ein Walzertraum“ . . . O. Strauss
 5. Ouverture zur Oper „Traviata“ . . . G. Verdi
 6. Impromptu, C-moll F. Schubert
 7. Fantasie aus der Oper „Die lustigen Weiber“ . . . O. Nicolai
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . F. Herold
 2. Andante religioso J. Kwast
 3. L'Arlesienne — Suite Nr. 2 . . . G. Bizet
 4. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
 5. Ouverture im italienischen Styl . . . F. Schubert
 6. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ . . . Ch. Gounod
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 29. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 30. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 31. Januar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
19.30 Uhr: VII. Zyklus-Konzert
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Wilhelm Backhaus, Klavier

Samstag, den 1. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:
II. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 2. Februar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Johann Strauss-Abend.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 28. Januar 1930.

32. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe B.

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper in 2 Aufzügen nach Beaumarchais von Cesare

Sterbini.

Musik von G. Rossini.

Personen:

Graf Almaviva Josef Moseler
Doktor Bartolo Gottlieb Zeithammer
Rosine, sein Mädel Hanny Book
Figaro, Barbier Carl Schmitt-Walter
Basilio, Musiklehrer Heiner Hölzlin
Fiorillo, Diener Almavivas Heiner Schorn
Marzelline, Haushälterin Bartolos Lilly Hass
Ein Offizier Fritz Mechler
Ein Wachtmeister Heinrich Weyrauch

Soldaten, Musikanten.

Einlage im 2. Akt:

„Schattentanz“ aus „Dinorah“ von Meyerbeer, gesungen von

Hanny Book.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 29. Januar, Stammreihe C:

Die Hochzeit des Figaro. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 30. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Das Land des Lächelns.
Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 31. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 1. Februar, Stammreihe G:
Königskinder. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Das Land des Lächelns. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 28. Januar 1930.

27. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe I.

Reporter.

Kriminalkomödie in 3 Akten von Ben Hecht und

Charles Mac Arthur.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Rudolph Lothar

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Hildy Johnson, Reporter am Herald Examiner . . . Paul Breitkreuz
Mc Cue, Reporter des City News Büro . . . Gustav Albrecht
Bensinger, Reporter an der Tribune . . . Maurus Lohr
Schwartz, Reporter an den Daily News . . . Hilmar Mandel
Murphy, Reporter am Journal . . . Walter Bildman
Wilson, Reporter am American . . . Wilhelm Allgayer
Endicott, Reporter an der Post . . . Otto Bronn
Frau Schlosser . . . Doris Voss
Woodenshoes Eichhorn . . . Paul Wiegner
Diamanten-Louis . . . Hans Bernhardt
Jennie, die Aufwaschfrau . . . Ottilie Gerhäuser
Molly Malloy, ein Strassenmädchen . . . Herta Genz
Sheriff Hartmann, Polizeichef . . . Max Andrian
Peggy Grant . . . Olly Heidenreich
Frau Grant . . . M. Doppelbart
Der Bürgermeister . . . Gustav Schwab
Herr Pincus . . . Guido Lehmann
Earl Williams . . . B. von Heyde
Walter Burns, Verleger des Herald Examiner . . . August Mombert

Polizisten und Leute der Bande des Diamanten-Louis.

Chicago, Pressezimmer des Justizpalastes.
Der erste Akt spielt um 8.30 Uhr abends in einer Freitagnacht,
der zweite Akt kurz nachher, der dritte eine Minute nach
dem zweiten Akt.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 29. Januar, bei aufgeh. Stammkarten:
Erstes Gastspiel Paul Wegener mit seinem
Ensemble Berliner Künstler: Der Vater.
Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 30. Januar, Stammreihe III:
Hellscherer. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 31. Januar, Stammreihe V:
Mädl. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 1. Februar, Stammreihe VI:
Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 2. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Dienstag:			
Rheingaufahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Lenzberg, Mainz, Gonsenheim, zurück Badenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sek- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktie-
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückliche
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schotten-
fels, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
Geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sport.

— Die Damen des Wiesbadener Tennis- und
Hockey-Clubs waren mit zwei Mannschaften Gast
des Sport-Clubs 1880 Frankfurt a. M. Im Spiel
der I. Mannschaften gelang es den Frankfurterinnen,
ihre kürzliche Niederlage durch die Hiesigen wieder
wettzumachen. Sie befanden sich nämlich in glän-
zender Verfassung, spielten schnell und exakt zu-
sammen und besaßen vor dem Tore auch die
notige Durchschlagskraft. Hierdurch gelang es
ihnen, 5 Tore zu erzielen, denen die Hiesigen kein
einziges Tor entgegenzusetzen vermochten. Schuld
daran war in erster Linie der Sturm der Wies-
badenerinnen, der es mangels Schnelligkeit
und Energie nicht verstand, einige der ihm

gebotenen zahlreichen Gelegenheiten richtig
auszunutzen. Verhältnismäßig gut war da-
gegen die Läuferreihe, während Verteidigung und
Torwart nicht ganz an ihre sonstigen Leistungen
heranzureichen. Im Spiel der II. Mannschaft, die
gegen Frankfurts III. kämpfte, waren die Wies-
badenerinnen bedeutend glücklicher, denn hier ver-
mochten sie einen schönen 6:1 Sieg an ihre Fahne
zu heften. Ihr Sieg war hart erkämpft, aber ehrlich
verdient. Er ist umso erfreulicher, als er errungen
wurde durch eine Mannschaft, bestehend aus so ge-
nannten Anfängerinnen, die sich aber dank ihres
eifrigen Trainings recht nett entwickelt haben und
heute schon zum Teil sogar mit recht beachtlichen
Leistungen aufwarten können.

Der Weg ins Glück — ist der Gashahn. Es ist
erschütternd diese Welt ganz in grau. Es fehlt
Zilles wehmütvoller Humor in dieser erschreckend
scharfen Anklage der Aermsten. Die Darstellung
ist vielleicht das überraschendste Moment. Un-
bekannte Namen bis auf die auch hier scharf
charakterisierende Alexandra Schmidt, aber alles
Darsteller, die das Leben mit verblüffender Echt-
heit nachzeichnen: Holmes Zimmermann, Ise Traut-
schild, eine starke Begabung, Ernst Bienert, Fried-
rich Gnass, Vera Sacharowa. Allen ein Pauschallob.

Tages

Nach den Anmel-
* vor dem Na

(Nachdruck au

*Adam, M., Fr.

Adler, E., Hr. I

Adler, E., Hr.

Altmann, H.

*Arnold, E., Hr.

*Arnold, H., Fr.

*Assasieff, W.

Bär, A., Hr. Dr.

Bamberger, O.

*Bandry, P., Hr.

*Barttel, A., Hr.

Bauer, L., Hr.

*Baumgarten, J.

*Beck, F., Hr.

*Becker, H., Fr.

Beer, L., Hr. m.

*Benner, H., Hr.

Berger, L., Hr.

*Berger, K., Hr.

*Bernheim, E.

*Bernstein, B.

*Berthold, E.

*Bregard, H., Fr.

*Bieringer, F.

Bing, F., Hr.

*Blumberg, E.

*Böttner, L., Hr.

*Bogner, H., Hr.

*Bollig, H., Hr.

Bonnin, J., Hr.

*Borgesius, E.

*Busch, L., Fr.

Cahen, A., Hr.

*Cappel, J., Hr.

*Cohaus, C., Hr.

Darmstadt

*Cronjaeger, H.

*Cullmann, A.

Cooke, W., Hr.

Czernotzky, F.

*Danielsen, C.

*Danielsen, A.

*Dannebaum, J.

Dannemann, L.

Daubenspeck, J.

Deidesheimer, S.

*Demuth, S.

Denkert, C., Hr.

Drehr, W., Hr.

*Dietz, J., Hr.

Dormeyer, F.

*Dubitscher, F.

*Ebner, Th.

Egdisch, R.

*Ehlenbeck, A.

Elmann, H.

Eibelshäuser, J.

Eickmeyer, H.

*Eilermann, J.

*Ele, A., Hr.

Engelhardt, K.

B

Jeden Mon

den Klu

Ca

(Hotel Fr

Wi

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. Januar 1930.
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adam, M., Fr. Opernsängerin, Rostock
 Hotel Berg
 Adler, E., Hr. Dr. m. Fr., Karlsruhe
 Kaiserhof
 Adler, E., Hr. m. Fam., Karlsruhe
 Kaiserhof
 Altmann, H., Fr., Berlin
 Englischer Hof
 *Arnold, E., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
 Palast-Hotel
 *Arnold, H., Fr., Mettmann
 Hotel Cordan
 *Assasieff, W., Hr. m. Fr., Petersburg
 Hotel Osterhoff

B.

Bär, A., Hr. Dr. m. Fr., Offenbach a. M.
 Kaiserhof
 Bomberger, O., Hr., Wommleshausen
 Rheinischer Hof
 *Bandry, P., Hr., Saarbrücken
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Barttel, A., Hr., Saarbrücken
 Hotel Reichshof
 Bauer, L., Hr., Magdeburg
 Dombotel
 Baumgarten, A., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg

*Beck, F., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 *Becker, H., Fr., Neuwed
 Englischer Hof
 Beer, L., Hr. m. Fr., Elberfeld
 Kaiserhof
 *Benner, H., Hr., Felsbach
 Hotel Berg
 Berger, L., Hr., Bochum
 Villa Rupprecht
 *Berger, K., Hr., Bayreuth
 Schaar's Hotel
 *Bernheim, E., Hr., Trier
 Hansa-Hotel
 *Bernstein, B., Hr., Limburg
 Grüner Wald
 *Berthold, E., Hr. Dir. m. Fam., Annweiler
 Palast-Hotel

*Bregard, H. R., Hr., Adelsheim, Central-H.
 *Bieringer, F., Hr. Dr. med., Saarbrücken
 Goldener Brunnen

Bing, F., Hr. Dr. m. Fr., Basel
 Pension Primavera
 *Blumberg, E., Hr., Berlin
 Grüner Wald
 *Böttner, L., Hr., Berlin
 Gold. Brunnen
 *Bogner, H., Hr., Berlin
 Hotel Berg
 *Bollig, H., Hr., Köln
 Hansa-Hotel
 Bonnin, J., Hr. m. Fr., Dortmund
 Bellevue
 *Borgessius, E. J., Hr. Dr. med., Velp
 Grüner Wald
 *Busch, L., Fr., Berlin
 Hotel Nassau

C.

Cahen, A., Hr. Justizrat, Köln
 Kaiserhof
 *Cappel, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Palast-Hotel

*Cohaus, C., Hr. Dr. chem. m. Fr.,
 Darmstadt
 Englischer Hof
 *Cronjaeger, H., Hr., Berlin
 Schwarzer Bock
 *Cullmann, A., Hr., Saarbrücken
 H. Berg
 Cooke, W., Hr., Bochum, Herrgartenstr. 15
 *Czernotzky, F., Hr., Hindenburg, Dombotel

D.

*Danielsen, C., Hr., Kopenhagen
 H. Adler
 *Danielsen, A., Hr., Kopenhagen
 H. Adler
 *Dannebaum, A., Fr., Hamburg
 Schwarzer Bock

Dannemann, L., Fr., Hamburg
 Schwarzer Bock
 Danbenspeck, O., Hr. Dr. jur., Oberwesel
 Villa Rupprecht

Deidesheimer, C., Hr., Fabrikbes., Limburg
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Demuth, S., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Hotel Nassau

Denkert, C., Hr., Frankfurt a. M.
 Brüsseler Hof
 Drehr, W., Hr., Berlin
 Zum Kochbrunnen
 *Dietz, J., Hr., Offenbach a. M.
 Friedrichstr. 31

Dormeyer, F., Hr. Reg.-Rat Dr., Danzig
 Schwarzer Bock
 *Dubitscher, F., Hr. Dr. med., Düsseldorf
 Hotel Oranien

E.

*Ebner, Th., Hr., Frankfurt
 Einhorn
 *Egdisch, R., Hr., Saarbrücken, Hotel Berg
 *Ehlenbeck, A., Hr. Fabr. m. Fr., Vohwinkel
 Metropole

Ehmann, H., Hr., Berlin-Hermsdorf
 Grüner Wald
 Eibelshäuser, H., Hr., Bischofsheim
 Zum Kochbrunnen

Elekmeier, H., Hr., Hannover
 Hotel Adler
 *Eilermann, A., Hr. Hotelier, Bad Nauheim
 Metropole

*Elk, A., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 Engelhardt, K., Hr. Fabr., Dahlbruch
 Schwarzer Bock

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
 den Klubräumen I. Etage im
Café Orest
 (Hotel Friedrichshof) Langgasse 34

Engelhardt, A., Fr., Dahlbruch
 Schwarzer Bock
 *Ernst, H., Hr., Erfurt
 Hotel Berg
 Esser, C., Hr., Aachen
 Parkhotel
 von Eyern, G., Hr., Königswinter
 Kaiserhof
 von Eyern, Fr., Königswinter
 Kaiserhof

F.

*Faust, B., Hr. m. Fr., Bad Schwalbach
 Goldener Brunnen
 *Fehr, E., Hr. Ing., Düsseldorf
 Palast-H.
 *Feichtinger, H., Fr., Wien
 Hotel Nassau

*Fey, H., Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 *Fischer, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
 Koblenz
 Neuer Adler

*Franken, Fr., Düsseldorf
 Hotel Nassau
 Freimann, E., Fr. Dr., Frankfurt a. M.
 Ritters Hotel

*Freudenberg, E., Hr., Berlin
 Metropole
 *Frishmann, D., Hr., Hamburg
 Palast-H.
 Frishmann, L., Fr., Hamburg
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Fröblich, C., Hr. Ing., Gotha
 Central-H.

G.

*Gärtner, H., Hr., Elberfeld
 Grüner Wald
 *Germotzky, L., Fr., Braunsfeld
 Einhorn
 *Gerhardt, M., Hr., Hagen
 Union

*Geritzen, H., Hr., Köln
 Einhorn
 Ginzberg, J., Hr., Hamburg
 Metropole
 *Goldberg, Th., Fr., Köln
 Englischer Hof

*Goldstein, A., Hr. Fabr., Krefeld
 Schwarzer Bock
 *Goldwasser, L., Hr. Rechtsanw. Dr.
 m. Fr., Leipzig
 Metropole

Granzin, W., Hr., Potsdam
 Dombotel
 *Groben, J., Hr., Stockstadt
 Schwarzer Bock

*Gronhoff, J., Hr., Berlin
 Central-Hotel
 *Grosfeld, H., Hr., Wien
 Central-Hotel
 *Güthlein, W., Hr., Pforzheim
 Grüner Wald

Gugenheim, E., Fr., Karlsruhe
 Kaiserhof
 Gugenheim, F., Hr., Karlsruhe
 Kaiserhof

H.

*Haberstock, A., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 Haller, L., Hr., Pforzheim
 Dombotel

*Harzbecker, O., Hr. Chefarzt Dr. med.,
 Eisenach
 Palast-Hotel
 *Hebel, A., Fr., Boppard
 Goldener Brunnen

Heckscher, A., Hr. m. Fr., Hamburg
 Ritters Hotel
 *van Heessen, P. N., Hr., Zuyndrecht
 Grüner Wald

*Heffer, J., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 Hegener, W., Hr. Dr. m. Fr., Duisburg
 Kaiserhof

*Helmer, J., Hr., Fulda
 Bellevue
 Henkel, O., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Hadamar
 Dombotel

*Hermann, W., Hr., Stuttgart
 Hotel Nassau
 *Herrmann, H., Hr. m. Fr., Neuwed
 Taunus-Hotel

*Hermans, W., Fr., Düsseldorf
 Palast-H.
 *Hornball, A., Hr., Berlin
 Hotel Nassau

Hertz, W., Hr., Ohligs
 Kaiserhof
 *Hertzog, E., Hr. Prof., Colmar
 Schwarzer Bock

*Hettlage, C., Fr., Münster i. W.
 Schwarzer Bock
 *Heumann, H., Hr., Köln
 Hotel Nassau

Heumann, M., Fr., Köln
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Heyen, J., Hr., Cleve
 Hansa-Hotel

Hirsch, A., Hr., Berlin
 Schwarzer Bock
 *Hirsch, L., Hr., Ulm
 Grüner Wald

*Hirschfeld, B., Hr., Paris
 Metropole
 *Hoffmann, O., Hr., Hamburg
 Schwarzer Bock

*Hofmann, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Grüner Wald
 Hopf, E., Hr. Dir. m. Fr., Nürnberg
 Schwarzer Bock

*Horn, G., Hr. Dir., Breslau
 Schwarzer Bock

I.

*Höfner, F., Hr., Pforzheim
 Grüner Wald

J.

*Jäger, J., Hr., Schwandorf
 Einhorn
 *Jacoby, M., Hr., Berlin
 Metropole

*Jaßke, E., Hr., Hamburg
 Evang. Hospiz II
 *Janke, M., Hr., Saalfeld
 Schwarzer Bock

*Jansen, E., Hr., Solingen
 Central-Hotel
 *Jay, E., Hr. Opernsänger, Frankfurt a. M.
 Rose

*Jedwab, A., Hr., Essen
 Central-Hotel
 Joseph, F., Hr., Landau
 Kaiserhof

*Jung, R., Hr., Iserlohn
 Bellevue
 *Jungbluth, Fr. Dr., Davos
 Palast-Hotel

K.

Kahn, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Kaiserhof

*Kahn, J., Hr., Paris
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Kessler, E., Hr. m. Fr., Freiburg
 Union

*Kiehmayer, H., Hr., Dresden
 Grüner Wald
 Klefisch, J., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,
 Köln
 Schwarzer Bock

*Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf
 Einhorn
 Kloeters, E., Fr., Wickroth
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Klosters, W., Hr., Wickroth
 Grüner Wald

*Köhler, O., Fr., Koblenz
 Hansa-Hotel
 *Kohl, W., Hr., Rüsselsheim
 Palast-Hotel
 *Kriegeloh, A., Hr. m. Fr., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof

*Krümer, L., Hr., Butzbach
 Central-Hotel
 *Krahl, R., Hr., Chemnitz
 Grüner Wald
 *Kraut, W., Hr. Dipl.-Ing., Bretten
 Hotel Berg

*Kraus, W., Hr., Pforzheim
 Grüner Wald
 *Krebs, H., Hr., Berlin
 Metropole

Kromann, W., Hr. Volkswirtschaftler,
 Frankfurt a. M.
 Palast-Hotel
 Künne, J., Fr., Düsseldorf
 Pension Primavera

*Küpper, J., Hr., Elberfeld
 Grüner Wald
 *Küster, H., Fr., Lehrerin, Bielefeld
 Karlsruh
 Metropole

*Kuttner, L., Fr., Laugen
 Metropole

L.

*Labus, V., Hr., Giessen
 Rheinischer Hof
 *Lambertz, W., Hr., München
 Metropole

*Lambrich, J., Hr., Limburg
 Friedrichshof
 *Lang, S., Hr., Berlin
 Kaiserhof

Langenberger, F., Hr. Generalkonsul,
 Stuttgart
 Schwarzer Bock
 *Langner, F., Hr., Fürth
 Union

*Lawence, M., Hr. Ing., New York
 Hotel Nassau
 *Lehmann, St., Hr., Halle
 Zur Stadt Ems

*Leiter, B., Hr., Berlin
 Metropole
 *Lenke, G., Hr., Erfurt
 Hotel Berg

*Lerehizner, J., Hr. m. Fr., Zeitz
 Schwarzer Bock
 *Liechtenstein, D., Hr., Dortmund
 Bellevue

*Liebenthal, A., Hr., Berlin-Charlottenburg
 Grüner Wald
 *Liebnitz, W., Hr., Essen
 Hotel Nassau

*Linke, Hr. Dr. m. Fr., Köln
 Rose
 Lindemeyer, H., Hr., Hamm i. W.
 Englischer Hof

*Lindwede, E., Hr., Hamburg
 Rose
 *Lindheimer, B., Hr. m. Fr., Gross-Umstadt
 Rose

Loewenberg, D., Fr., Nassau a. d. Lahn
 Schwarzer Bock
 *Löwenstein, W., Hr., Dortmund
 Goldener Brunnen

*Luggi, M. L., Hr. Ing., New York
 Hotel Nassau
 *Lutz, E., Hr. Stad., Köln
 Hotel Cordan

M.

*Marquart, G., Hr., Zerbst
 Grüner Wald
 *de Maringh, L., Hr. Fabr. m. Fr., Viersen
 Schwarzer Bock

*Marx, R., Hr., Stuttgart
 Hotel Berg
 *Meuser, J., Hr., Köln
 Grüner Wald

*Mikoff, H., Hr. Fabr. m. Fr., Solingen
 Palast-Hotel
 *Möller, A., Hr., Elberfeld, Goldener Brunnen
 *Müllhoff, K., Hr. Dipl.-Landwirt m. Begl.,
 München
 Hotel Berg

*Moser, J., Hr., Berlin
 Schwarzer Bock
 *Müller, A., Hr. m. Fr., Köln
 Karlsruh

*Muskat, S., Hr., Nürnberg
 Grüner Wald
 *Muskatblatt, A., Hr., Berlin, Englischer Hof

N.

*Neumeister, M., Hr., Köln
 Einhorn
 *Nicolai, W., Hr., Leipzig
 Grüner Wald

*Niedergang, E., Hr., Colmar
 Schwarzer Bock
 *Nienaber, H., Hr., Duisburg, Schwarzer Bock

O.

*Otten, A., Hr. Insp., Rheidt, Grüner Wald
 Otto, W., Hr. Lehrer, Staffel a. d. L.
 Dombotel

P.

*Pabst, E., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 *Parsons, M., Hr., Bochum, Herrgartenstr. 15
 *Passavant, W., Hr. Fabr., Michelbach
 Metropole

*Regio, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Grüner Wald
 *Pein, H., Hr. m. Fr., Halstenbeck
 Grüner Wald

*Pein, A., Hr., Halstenbeck
 Grüner Wald
 *Pfeiffer, O., Hr. Dr. m. Fr., Kandel
 Kaiserhof

*Pfeiffer, M., Hr., Buenos Aires
 Kaiserhof
 *Prager, E., Hr., Prag
 Vier Jahreszeiten

R.

*Rademacher, J., Hr. Ing. m. Fr., Essen, Rose
 *Regenhart, O., Hr. Grossindustrieller, Wien
 Metropole

*Reichling, H., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
 Hotel Vogel
 *Reuter, E., Hr., Dillenburg
 Central-Hotel

*Rietz, I., Fr., Berlin
 Hotel Coglan
 *Röse, F., Hr. Dr. med., Baden-Baden
 Palast-Hotel

*Rollinger, N., Hr., Esch
 Friedrichshof
 *Rommenhöller, H., Hr., Berlin, H. Nassau
 Roos, M., Hr. m. Begl., Bingen
 Kaiserhof

*Roos, B., Hr. m. Fr., Bingen
 Kaiserhof
 *Rose, R., Hr., Immenau
 Grüner Wald

*Rosenthal, E., Hr., Aschaffenburg
 Schwarzer Bock
 Rosinsky, W., Hr., Berlin
 Pens. Primavera

*Rothenberg, Fr., Essen
 Hotel Nassau
 *Rotschild, F., Fr., Berlin
 Schwarzer Bock

*Rotschild, K., Hr., Mannheim
 Bellevue

*Rudat, E., Hr. Stad., Erlangen
 Evang. Hospiz II
 *Ruff, J., Hr., Köln
 Grüner Wald

S.

*Salomon, E., Hr., Berlin
 Hotel Berg
 *Salzmann, H., Hr. m. Begl., Spangenberg
 Hansa-Hotel

Satonsky, H., Fr. Dr. med., Charkow
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Satonsky, W., Hr., Charkow
 Sanatorium Prof. Dr. Determann

von Schauroth, U., Hr. Ing., Frankfurt
 Hotel Nassau
 *Schloss, J., Hr. Dr., Langen
 Metropole

*Schmid, P., Hr., Ahrweiler
 Central-Hotel
 *Schmidt, K., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg

*Schneider, W., Hr., Barmen
 Hotel Cordan
 *Schoombs, W., Hr., Offenbach
 Taunus-H.

*Schönenberg, W., Hr., Dortmund
 Neuer Adler
 *Schöner, O., Hr., Königsbach
 Grüner Wald

*Scholz, W., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
 Hotel Nassau
 *Schröder, E., Hr., Berlin
 Englischer Hof

*Schulze, P., Hr., Berlin-Steglitz
 Hotel Cordan
 *Schwartz, G., Hr., Delmenhorst
 Central-Hotel

Schwartz, J., Hr. m. Fam., Landau
 Kaiserhof
 *Schwarz, M., Hr., Memmingen
 Einhorn

*Seitz, E., Fr., Bad Kreuznach
 Palast-H.
 *Selheim, E., Hr. Forstmeister m. Fr.,
 Seligenstadt
 Schwarzer Bock

*Selter, O., Hr. Postdir., Stuttgart
 Hotel Cordan
 Soldmann, G., Fr., Oberschelden
 Villa Rupprecht

Sommer, S., Hr., Bacharach
 Gold. Brunnen
 Speyer, J., Hr. Dr. m. Fr., Köln
 Kaiserhof

*Sprünken, F., Hr. Dir., Königswinter
 Hotel Nizza
 *Stammbach, K., Hr., Düsseldorf
 Evang. Hospiz II

Stassen, Fr., Idstein
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Stein, M., Fr., St. Wendel
 Englischer Hof

Steimer, V., Hr., Jena
 Grüner Wald
 *Stern, H., Hr., Berlin
 Central-Hotel

*Stiefel, L., Hr. m. Fr., Kitzingen
 Neuer Adler
 *Stommel, H., Hr., Köln
 Rose

Straubel, M., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
 Weissenfels
 Quisisana
 Strauss, S., Hr., Saarbrücken, Englischer Hof

T.

*Thalheimer, J., Hr. m. Fr., Köln
 Hotel Nassau
 Theis, K., Hr. Lehrer, Hamburg, Dombotel
 *Theobald, W., Hr. Dr. m. Fr., Köln
 Neuer Adler

*Theuerzeit, W., Hr., Rheidt
 Union
 *Tienes, A., Hr. Dr. med., Bad Wörishofen
 Central-Hotel

*Tlper, E., Hr. Landesfinanzdir., Darmstadt
 Grüner Wald
 *Tölle, H., Hr., Essen
 Rose

*Trepels, R., Hr. m. Fr., Marienborn
 Zur Stadt Ems

U.

Ulrich, G., Hr. Fabr. Geh. Rat m. Begl.,
 Annweiler
 Palast-Hotel
 Ungar, E., Fr., Landau
 Kaiserhof

V.

*Venbern, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Vette, C., Hr., Bremen
 Einhorn

*Vielhaber, H., Hr., Essen
 Schwarzer Bock
 Vogel, A., Hr. Prok. m. Fr., Berlin, Kaiserhof
 *Vogt, M., Fr., London
 Vier Jahreszeiten

*Volz, R., Hr., Seubach
 Hotel Berg
 *Voss, L., Hr., Hagen
 Grüner Wald

*de Vries, J., Hr. m. Fr., Haag, Palast-Hotel

W.

Waggett, St., Hr. Ing., Rochdale
 Pagenstechers Augenklinik
 *Walle, J., Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Hotel Berg

Wanda, R., Fr., Frankfurt, Schwarzer Bock
 *Walter, M., Fr. m. Tocht., Ludwigsburg
 Evang. Hospiz II

*Weiß, E., Hr., Saarbrücken
 Hotel Berg
 *Weillinghaus, Th., Hr., Düsseldorf
 Englischer Hof

*Weiss, O., Hr. m. Fr., Pirmasens
 Hotel Nassau

Weiss, C., Hr. Dr. m. Fr., Stuttgart
 Kaiserhof

Weiss, H., Hr. m. Fam., Landau, Kaiserhof
 Weiss, R., Hr., Landau
 Kaiserhof

Weiss, V., Hr. Kom.-Rat m. Fr., Landau
 Kaiserhof

*Weiss, M., Hr., Düsseldorf
 Central-Hotel

*Wilsengrund, M., Hr., Frankfurt
 Grüner Wald

Winkler, M., Hr., Darmstadt
 Zwei Bäche

*Wohlfahrt, O., Hr., Altenburg
 Einhorn

*Wolff, E., Fr., Homburg
 Schwarzer Bock

*Wormann, J., Hr., Berlin
 Taunus-Hotel

Z.

*Zorbach, P., Hr., Frankfurt-Eckenheim
 Zum Kochbrunnen

*Zurn, A., Hr. Syndikus Dr., Köln
 Hotel Cordan

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
 ist ein vorzüglicher Trunk

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, 3. Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdelsheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermässigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfühltablette der Reichspost, die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 1. Februar: II. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREMDENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden im Zeichen des Verkehrs „Einst und Jetzt“

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL
Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkarteneinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Museum der Stadt Wiesbaden. Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene, 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.